

Jahresbericht 2020

«Senioren für Senioren»: auch in der Coronavirus-Pandemie das Möglichste tun.

2020 – ein aussergewöhnliches Jahr! Begann im Januar und Februar noch alles normal, so änderte sich ab März mit dem Ausbruch der Coronavirus-Pandemie auch in der Schweiz alles. Der Vorstand musste rasch entscheiden, ob die Zolliker Senioren für Senioren weiterhin Dienstleistungen vermitteln und Veranstaltungen anbieten konnten. Die mehrmonatige Einstellung aller Aktivitäten war das Gebot der Stunde, um der weiteren Virus-Ausbreitung vorzubeugen – gerade in der Risikogruppe der älteren Menschen, zu der in diesem Zusammenhang praktisch alle SfS-Mitglieder zählen.

Mit dem Abflauen der 1. Coronavirus-Welle überprüfte der Vorstand die Situation Ende des Sommers. Da die Nachfrage vor allem nach Fahrdiensten wieder zunahm, entschied er, deren Vermittlung wieder freizugeben, allerdings unter sorgfältiger Wahrung der vorgegebenen Schutzmassnahmen. Ebenso wurden das offene Singen, die Senioren-Mittagstische und die Computeria-Stammtische wieder angeboten. Als Ende Oktober die 2. Coronavirus-Welle die Schweiz heimsuchte, musste der SfS-Veranstaltungsbetrieb erneut eingestellt werden, vorsorglich bis Ende Jahr. Weiterhin möglich blieb die Vermittlung von Dienstleistungen, hatten sich doch die daran Beteiligten an die Einhaltung der Schutzmassnahmen gewöhnt. Das zeigte sich u.a. daran, dass der Verein SfS bisher von negativen Folgen verschont blieb. Dasselbe galt für die «Generationen im Klassenzimmer»: Etliche hier engagierte SfS-Mitglieder wurden zu Beginn des Schuljahres wieder aktiv, nachdem die Schulpflege ein Schutzkonzept eingerichtet hatte.

Wegen Corona abgesagt werden mussten traditionelle Anlässe wie die Mitgliederversammlung im Frühling und das Jahrestreffen der freiwillig Mitarbeitenden im Herbst. Nicht möglich war es daher auch, das 25-jährige Bestehen des Vereins SfS zu feiern. Hoffen wir nun, uns bald wieder gesellig treffen zu dürfen!

Freiwilligenarbeit wird nach wie vor geschätzt

Das Dienstleistungsangebot der freiwillig Mitarbeitenden wird unvermindert geschätzt, obschon es, wie oben erwähnt, längere Zeit nicht vermittelt werden konnte. Das bestätigte sich im Herbst, als es nach und nach wieder verfügbar war. Einschränkend wirkte sich aus, dass zunächst einige freiwillig Mitarbeitende zum eigenen Schutz noch nicht bereit waren, wieder Dienstleistungen zu übernehmen.

Weiterhin gilt, dass immer mehr ältere Menschen möglichst lange und selbständig in ihrer gewohnten Umgebung weiterleben wollen (und sollen). Wer dabei Hilfe braucht, will in der Regel dem Gemeinwesen nicht zur Last fallen. Die Senioren für Senioren sind das passende Angebot dafür. Ihr Einsatz kommt zum Zug, wo andere, auch in der Altersarbeit tätige öffentliche oder private Institutionen an Grenzen stossen.

Infolge der Coronavirus-Pandemie nahm der Aufwand für die **Freiwilligenarbeit** im 2020 insgesamt spürbar ab; er belief sich aber immer noch auf rund **6'000 Stunden**: für Dienstleistungen und deren Vermittlung, für Veranstaltungen, in der Schule sowie für die Information der Mitglieder und des Publikums. Zur Freiwilligenarbeit gehört auch das Engagement der Vorstandsmitglieder im Team und in den einzelnen arbeitsintensiven Ressorts. Der Zeitaufwand der freiwillig Mitarbeitenden im Dienstleistungsbereich wird mit dem SfS-IT-System recht genau erfasst. Bei der übrigen SfS-Freiwilligenarbeit ergibt sich der gesamte Stundenaufwand aus den Befragungen der Betroffenen und erfahrungsgestützten Annahmen.

SfS-Freiwilligenarbeit in Zahlen: 2020 engagierten sich 79 Personen (10.3% der Mitglieder) als freiwillig Mitarbeitende, d.h. allein 50 für Dienstleistungen zugunsten älterer Menschen, 21 bei den Generationen im Klassenzimmer und im Betreuungsdienst der Schule, die übrigen im Vermittlungsteam, im Vorstand und für die Rechnungsrevision. Der Einsatz der 8 Vorstandsmitglieder im Team und speziell in dessen teilweise intensiven Ressorts belief sich auf insgesamt rund 2'000 Stunden.

Dienstleistungen – auch in Corona-Zeiten ein unentbehrliches Angebot

SfS-Vermittlungsstelle

Im Corona-Jahr 2020 leisteten *Susanne von Arx (Koordination des Vermittlungsteams), Jeannette Brumann, Rosemarie Müller, Susanne Strasser und Liselotte Weber* wiederum einen hohen Einsatz. Obschon der Veranstaltungs- und Dienstleistungsbetrieb während vieler Wochen eingestellt werden musste, galt es dennoch, durchwegs «die Stellung zu halten». Immer wieder musste das Team Anfragen von Mitgliedern beantworten und ihnen die widrigen Umstände verständnisvoll und geduldig erklären. Ebenso ist den Damen des Teams hoch anzurechnen, wie sie die Wiederaufnahme des Dienstleistungsbetriebs meisterten. Es gelang ihnen, alle Beteiligten – freiwillig Mitarbeitende und Nutzniesser ihrer Dienste – davon zu überzeugen, die Schutzmassnahmen konsequent zu beachten, so besonders im Fahrdienst.

Die im Folgenden ausgewiesenen *Zahlenangaben* für die Freiwilligenarbeit im Dienstleistungsbereich sind wegen der Corona-bedingten Ausfälle leider um einiges tiefer als in den früheren Jahren.

SfS-Dienstleistungs-Vermittlung in Zahlen: Die Vermittlerinnen waren 2020 während allen 52 Wochen abwechselungsweise im Einsatz. Sie leisteten am Telefon und Computer total **1'730 Stunden Vermittlungsarbeit**. Insgesamt gingen **700 Dienstleistungsanfragen** bei ihnen ein. Davon sagten die Anfrager **89** nachträglich ab. Bei **19** Anfragen konnte die Vermittlungsstelle den gewünschten Dienst leider nicht vermitteln. Insgesamt wurden für die vermittelten Dienstleistungen **2'046 Stunden Freiwilligenarbeit** geleistet. **52** Aufträge waren Daueraufträge (regelmässige, von den Nutzniessern und freiwillig Mitarbeitenden jeweils direkt vereinbarte Einsätze).

Fahrdienste weiterhin am stärksten nachgefragt

Wegen der Corona-bedingten zeitweiligen Einstellung aller Dienstleistungen ging im 2020 auch die Anzahl der Fahrten zum Arzt- oder Zahnarztbesuch oder ins Spital, zur Therapie, Reha oder Kur, aber auch zur Körperpflege (Coiffeur, Podologie usw.) zurück. Dennoch blieben die Fahrdienste die *am meisten nachgefragte SfS-Dienstleistung*. Mitglieder benützen sie gerne, wenn ihnen die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel Mühe macht oder ihre Beweglichkeit eingeschränkt ist. Von Bewohnern des Wohn- und Pflegezentrum (WPZ) Blumenrain nicht mehr verlangt wurden Fahrdienste zum Zolliker Samstagsmarkt.

SfS-Fahrdienste in Zahlen: Die freiwillig Mitarbeitenden legten im 2020 mit ihren privaten Fahrzeugen für diese Fahrdienste gesamthaft **13'494 km** zurück (insgesamt **1'176 Einsatzstunden**). 877 Fahrten waren medizinisch oder therapeutisch begründet (insgesamt 1'068 Stunden), 201 Fahrten (insgesamt 244 Stunden) für die Einkaufsbegleitung und 73 Fahrten (insgesamt 94 Stunden) für andere Zwecke.

Hilfe in Haus und Garten, Haustiere hüten, Büroarbeiten und andere Dienstleistungen

Zum SfS-Dienstleistungsangebot gehören traditionell Garten- und Büroarbeiten, Steuererklärungen, Hilfe am Computer, Haustiere hüten und allerlei Betreuungs- und Begleitaufgaben. Auch 2020 wurde es geschätzt und oft beansprucht. Solche Unterstützung ermöglicht es vielen älteren Leuten, in der vertrauten Wohnumgebung selbständig weiterzuleben.

Andere SfS-Dienstleistungen in Zahlen: Im 2020 wurden dafür **370 Einsätze** geleistet (insgesamt **641 Stunden**).

Beliebtes, aber Corona-bedingt leider reduziertes SfS-Veranstaltungsangebot

Genuss und Lebensfreude an den Senioren-Mittagstischen

Die Senioren-Mittagstische in der Residenz Neumünsterpark waren wiederum beliebt und anfangs Jahr auch sehr gut besucht. Allerdings musste dieses Angebot von März bis Juli wegen der Coronavirus-Pandemie sistiert werden. Mitte Juli fand wieder ein Mittagstisch statt, zum ersten Mal im EPI Park-Restaurant – ein trotz Corona-Restriktionen gut gelungener Anlass. Im August, September und Oktober fanden nochmals Senioren-Mittagstische statt, wiederum in der Residenz Neumünsterpark. Aber bereits ab November mussten diese Zusammenkünfte wegen des Coronavirus-Risikos erneut eingestellt werden. Dank des grosszügigen Beitrags der Zolliker *Pro Senectute*-Ortsvertretung (CHF 9 pro Person und Menu) können die Senioren-Mittagstische zu einem Vorteilspreis angeboten werden.

SfS-Mittagstische in Zahlen: Im 2020 wurde **6-mal** ein Mittagstisch angeboten. Daran nahmen im Januar und Februar 40 bzw. 48 Personen teil, bei den vier folgenden Anlässen wegen der Corona-Restriktionen 16 bis 20.

Geselligkeit und Freude beim Offenen Singen

Das Singen gehört zu den schönsten Traditionen der «Senioren für Senioren». Es fiel allerdings im 2020 zu einem grossen Teil der Coronavirus-Pandemie zum Opfer. Wegen des Infektionsrisikos beim Chorsingen wurde der Singbetrieb zweimal für längere Zeit eingestellt (erstmalig ab März und ab November, infolge der 2. Corona-Welle, erneut). Anfänglich fand das offene Singen wie gewohnt in der Kirche des Diakoniewerks Neumünster statt. Wegen der grösseren Teilnehmer-Abstände wurde es im Spätsommer ins katholische Pfarreizentrum im Zollikerberg verlegt. Organisiert wird das offene Singen vom Verein SfS; er ist *Betti Hildebrandt* dankbar, dass sie das offene Singen seit vielen Jahren am Klavier begleitet. Grosser Dank gilt dem *Verein Chramschof*, der alljährlich die Kosten des offenen Singens übernimmt.

Offenes Singen in Zahlen: Im 2020 fand das offene Singen **9mal** statt (anfangs Jahr mit jeweils rund 30, dann im August und September mit 10 oder weniger Teilnehmenden).

Beliebte Computeria-Stammtische

Probleme mit dem Gebrauch von Laptops, Smartphones usw.: dafür gibt es die monatlichen *Computeria-Stammtische*. Hier helfen erfahrene SfS-Mitglieder den Teilnehmern unkompliziert weiter. Die Computeria-Stammtische waren, soweit Corona-bedingt möglich, gut besucht. Ab März mussten sie für mehrere Monate ausgesetzt werden, ebenso ab November wieder. Das WPZ Blumenrain und das Tertianum Zollikerberg waren Corona-bedingt geschlossen. So war der Verein SfS dem EPI Park-Restaurant für das Gastrecht dankbar, das es den Computeria-Stammtischen spontan angeboten hatte.

SfS-Computeria in Zahlen: Im 2020 fanden **4 Stammtische** (mit jeweils 10 bis zu 20 Besuchern) statt. In diesem Zusammenhang leisteten 6 SfS-Mitglieder mit Computererfahrung abwechslungsweise Einsätze von insgesamt **rund 16 Stunden** Freiwilligenarbeit. Computeria-Workshops konnten Corona-bedingt keine stattfinden.

Kein Herbsttreffen der freiwillig Mitarbeitenden

Das traditionelle Herbsttreffen der *freiwillig Mitarbeitenden* konnte Corona-bedingt ebenfalls nicht stattfinden. Damit entfielen der jeweils geschätzte Erfahrungsaustausch ebenso wie der jeweils übliche Ausflug «ins Blaue» als Dank für die viele Freiwilligenarbeit.

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Pétanque konnte im 2020 Corona-bedingt ebenfalls nur wenige Male gespielt werden. Treffpunkt dafür ist bei gutem Wetter jeweils am Montag ab 16 Uhr der Vorplatz des Quartiertreffs Zollikerberg. – Die Ausflüge der *Senioren-Wandergruppe Zollikerberg* (die auch den SfS-Mitgliedern jeweils angezeigt werden) fanden ebenfalls Corona-bedingt nur wenige Male statt.

Senioren für Junioren: geschätzte Generationen im Klassenzimmer

Seit 15 Jahren arbeiten Zolliker Schulklassen und Kindergärten mit SfS-Mitgliedern als «Generationen im Klassenzimmer» (GiK) zusammen. Der im Frühjahr zum zweiten Mal geplante Erfahrungsaustausch-Abend unter den GiK-Beteiligten (Lehrpersonen und -Senioren) fiel leider der Coronavirus-Pandemie zum Opfer. Ebenfalls Corona-bedingt wurden die GiK für mehrere Monate eingestellt, konnten aber ab dem Schuljahr 2020/2021 dank einem Schutzkonzept der Schule wieder aktiv werden. Erstmals gab es auch Einsätze im Betreuungsdienst der Schulen (über Mittag und am Nachmittag in der schulfreien Zeit).

Generationen im Klassenzimmer in Zahlen: Im Schuljahr 2019/2020 begleiteten **21** Seniorinnen und Senioren verschiedene Klassen in Schule und Kindergarten. Während 39 Schulwochen setzten sie dafür insgesamt **1'294 Stunden** ein (inkl. Mitwirkung im Betreuungsdienst). Corona-bedingt entfielen rund 750 Stunden GiK-Einsätze.

Mitgliederversammlung

Corona-bedingt konnte die ordentliche *Mitgliederversammlung* (geplant am 17. März 2020 im Zolliker Gemeindefaal) nicht wie üblich stattfinden. Deshalb führte sie der Vorstand auf dem *Korrespondenzweg* durch, dies gemäss der vom Bundesrat erlassenen «COVID-19-Verordnung 2». Mit einem speziellen Rundschreiben wurden den Mitgliedern die statutarischen Traktanden unterbreitet und erläutert sowie das praktische Vorgehen erklärt. Alle Anträge des Vorstandes fanden oppositionslos Zustimmung.

Vorstand

2020 waren die Ressorts wie folgt verteilt: Präsident: *Dieter Grauer*; Vizepräsident: *Urs Häfliger*; Protokoll und Koordination der Sfs-Vermittlungsstelle: *Susanne von Arx*; Informatik und Computeria: *Hans von Mandach*; Generationen im Klassenzimmer: *Monika Spehr*; Vertretung der Pro Senectute: *Beatrice Tschopp*; Finanzen: *Karin Wieler*; Mitgliederverwaltung: *Mario Zambelli*. Die Mitgliederversammlung wählte *Markus Diener* neu in den Vorstand (Ressort Webmaster).

Elektronische Vereinsorganisation

Das vor vier Jahren eingerichtete elektronische Sfs-Auftrags- und Mitgliederverwaltungssystem ist die unentbehrliche Grundlage für die Vereinsführung (Mitgliederverwaltung und -information, Vermittlung der in Freiwilligenarbeit erbrachten Dienstleistungen und Statistiken). Die 2019 vorgenommenen technischen Verbesserungen des Systems erwiesen sich als hilfreich. Wegen der Geschäftseinstellung des IT-Unternehmens, das den Verein Sfs bisher unterstützt hatte, wurde anfangs 2020 ein anderes Unternehmen beauftragt. Als unerfreulich zu erwähnen sind zeitweilige Pannen im elektronischen Informationsversandssystem (E-Mails, die im Spamordner statt im Posteingang ankommen). Deren Ursachen liegen leider ausserhalb der Einflussmöglichkeiten des Vereins Sfs und des ihn beratenden Unternehmens.

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Inserate und Öffentlichkeitsarbeit

Im 2020 erschienen wiederum grundsätzlich im Monatsrhythmus *Sfs-Inserate* im Zolliker Zumiker Boten (wobei im Spätsommer zwei Inserate Corona-bedingt storniert wurden). Ferner erschien im Frühling und Herbst je ein Sfs-Inserat im Kursprogramm des Zolliker Freizeidienstes.

2020 erschienen 5mal im «Zolliker Zumiker Boten» Berichte über die Sfs-Aktivitäten. Der Verein Sfs ist dieser Zeitung dankbar, dass sie ihm ihre Spalten immer wieder zur Verfügung stellt.

Sfs-Mitgliederzahlen (Vorjahreswerte in Klammern)

Ende 2020 zählte der Verein Sfs **763 Mitglieder** (783). 263 (287) davon waren Paarmitglieder und 499 (493) Einzelmitglieder. **546** oder 71.5% (555 oder 71%) **Frauen** standen **217** oder 28.5% (228 oder 29%) **Männern** gegenüber. 2020 sank der Sfs-Mitgliederbestand (weitgehend Corona-bedingt) um 20 (2019 +71) Personen oder -2.5% (+9%). 52 (134) Eintritten standen 42 (42) Todesfälle und 26 (27) Austritte gegenüber. Der Verein Sfs gehört immer noch zu den mitgliederstärksten Organisationen in Zollikon.

Dank und Ausblick

Der Verein Sfs ist zu besonderem Dank verpflichtet gegenüber:

- seinen 79 freiwillig Mitarbeitenden: Sie sind die tragende Säule des Vereins; sie helfen älteren Menschen nach dem Motto «Senioren für Senioren» uneigennützig, zuverlässig und treu;
- seinen Mitgliedern, Spendern und Gönnern: Sie helfen massgeblich, die hohen Lasten zu tragen, die der Verein Sfs zu tragen hat, u.a. im Zusammenhang mit der elektronischen Vereinsorganisation;
- der Gemeinde Zollikon: Sie ist für den Verein Sfs eine wertvolle Kooperationspartnerin und unterstützt ihn auch immer wieder grosszügig;
- seinen vielen Partnern und Freunden im privaten und öffentlichen Bereich, in Zollikon und in der Region: Sie helfen dem Zolliker Verein Sfs bei seiner Aufgabenerfüllung mannigfach mit Rat und Tat.

Immer sind es engagierte Menschen, die uns als Private oder Mitwirkende in Institutionen und Behörden ideelle oder finanzielle Hilfe und Unterstützung angedeihen lassen. Das wissen wir hoch zu schätzen; es ermuntert uns, den eingeschlagenen Weg guten Mutes weiterzuverfolgen.

Zollikerberg, 10. Februar 2021



Dieter Grauer, Präsident

SfS-Finanzien (Erfolgsrechnung und Bilanz 2020; Ergebnis der Rechnungsrevision)

Erfolgsrechnung in CHF: 01.01. bis 31.12.2020

ERTRAG	
Mitgliederbeiträge und -Spenden	35'740.00
Spenden Dritter	800.00
Verein Chramschof	1'500.00
Gemeinde Zollikon	4'000.00
Ertrag aus verrechneten Dienstleistungen	724.00
Total Ertrag	42'764.00
AUFWAND	
Vorstand	1'200.00
Vermittlung + Aufwand verr. Dienstleistungen	9'822.90
Singen	960.00
Veranstaltungen	2'969.20
Versicherungen	1'329.50
Büromaterial, Drucker	2'280.85
Drucksachen	1'253.85
Telefon- und Internetgebühren	1'999.90
Porti	1'320.80
Beiträge an Organisationen	60.00
IT-Software und -Support	8'660.45
Inserate	2'498.80
Bankspesen	212.80
Total Aufwand	34'569.05
Ausserordentlicher Ertrag:	
Auflösung von Rückstellungen	+475.70
Ausserordentlicher Aufwand:	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00
Ausserordentliche Rückstellungen für IT/Events	-7'650.00
Ausserordentl. und betrieblich fremder Erfolg	-7'174.30
Ertrag + Auflösung von Rückstellungen	43'239.70
Aufwand + ausserordentliche Rückstellungen	42'219.05
Jahresgewinn	1'020.65

Bilanz in CHF per 31.12.2020

AKTIVEN	
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel (Raiffeisen-Bank)	45'609.88
Aktive Rechnungsabgrenzungen:	
Vorausbezahlte Aufwendungen	201.30
Noch nicht erhaltene Erträge	0.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	201.30
Total Aktiven	45'811.18
PASSIVEN	
Verbindlichkeiten	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen:	
kurzfristige Rückstellungen	1'000.00
Rückstellungen für IT/Events	21'850.00
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	22'850.00
Eigenkapital	22'961.18
Total Passiven	45'811.18

Revisorenbericht

Die Revisionsstelle des Vereins SfS hat die für das Geschäftsjahr 2020 am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) im Rahmen einer eingeschränkten Revision geprüft. Sie empfiehlt der Mitgliederversammlung, die Rechnungsführerin und den Vorstand für das Rechnungsjahr 2020 zu entlasten. Der Bericht der Revisionsstelle geht an die Mitgliederversammlung, die vom 29. März bis 12. April 2021 auf dem Korrespondenzweg stattfindet.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2020

Die *Erfolgsrechnung 2020* schliesst ausgeglichen ab. Im Berichtsjahr ging der Mitgliederbestand leider zurück und damit auch der Ertrag um rund 16%. Zusammen mit den Mitgliederbeiträgen sicherte der wiederum erfreuliche Spendeneingang die für den Betrieb nötigen Mittel. Corona-bedingt nahm auch der betriebliche Aufwand um rund 33% ab. Das erlaubte es, vorsorglich erneut Rückstellungen für die Funktionssicherheit der für den SfS-Betrieb unabdingbaren IT-Infrastruktur zu machen. Der Verein SfS achtet kontinuierlich darauf, die zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben nötigen betrieblichen Mittel möglichst dauerhaft und längerfristig sicherzustellen.

Budget 2021

Das *Budget* fällt in die Kompetenz des Vorstands. Es sieht für 2021 einen *ausgeglichenen* Haushalt vor.

Mitgliederbeitrag 2022

Die Mitgliederversammlung bestimmt die Höhe der *Mitgliederbeiträge* jeweils ein Jahr zum Voraus. Für 2022 empfiehlt der Vorstand der Mitgliederversammlung, sie unverändert zu belassen: **CHF 35.– für Einzelpersonen und CHF 50.– für Paare, die in einem gemeinsamen Haushalt leben.**



Verein Senioren für Senioren · 8125 Zollikon/Zollikerberg · Tel. 079 680 38 95 · info@sfs-zollikon.ch · www.sfs-zollikon.ch

Bericht der Rechnungsrevisionsstelle an die Mitgliederversammlung des Vereins Senioren für Senioren Zollikon/Zollikerberg (SfS)

Die unterzeichneten Revisoren haben die Rechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins SFS für das Rechnungsjahr 2020 am 22. Februar 2021 geprüft und erstatten folgenden Bericht:

Wir prüften die vorgelegte Rechnung im dafür üblichen eingeschränkten Rahmen und stellten fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde sowie dem Gesetz und den Statuten des Vereins Senioren für Senioren Zollikon/Zollikerberg (SfS) entspricht.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'020.65 ab. Damit beträgt das Eigenkapital per 31. Dezember 2020 neu Fr. 22'961.18. Dieser Betrag wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Die Revisoren empfehlen der Mitgliederversammlung (durchgeführt im Korrespondenzverfahren vom 29. März bis 12. April 2021):

1. die Jahresrechnung zu genehmigen und
2. die Finanzverantwortliche des Vereins SFS, Karin Wieler, unter Verdankung ihrer geleisteten Arbeit, sowie den gesamten Vorstand des Vereins SFS zu entlasten.

Zollikon, 22. Februar 2021

Hans Strickler

Roger Kleinstein